



## **Pressemitteilung**

Kassel, 17.01.2015

### **Rohbau des Hauses der Mitte ist fertig gestellt – neue Räume für Gesundheit und Heilung in Rothenditmold**

Derzeit entsteht in Rothenditmold an der Brandaustraße das Haus der Mitte. Auf dem Gelände zwischen dem Mehrgenerationenhaus Heilhaus und der dazugehörigen Siedlung baut die HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL ein Gebäude, das in einem umfassenden Verständnis der Gesundheit und Heilung von Körper, Geist und Seele dienen soll.

### **Medizinische Versorgung und Mehrgenerationenhospiz**

In dem dreigeschossigen, 1.700 qm großen Neubau sind geplant:

- ein Mehrgenerationenhospiz mit acht Pflegezimmern,
- die Beratungsstelle für Gesundheit und Heilung,
- das gemeinnützige Medizinische Versorgungszentrum Heilhaus,
- therapeutisch-heilende Angebote,
- barrierefreier Wohnraum für pflegebedürftige Menschen,
- ein 180 qm großer Raum für Meditation und kulturelle Veranstaltungen,
- ein stiller, dunkler Raum zur Rückbesinnung.

Das Mehrgenerationenhospiz ist das erste seiner Art in Deutschland. Schwer Kranke und Sterbende jeden Alters – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – werden dort künftig auf menschlicher, palliativ-medizinischer und spiritueller Ebene begleitet und können ihr Leben in Würde bis zu Ende leben. Angehörige und Familien werden in ihrer belastenden Situation unterstützt. Schirmherrin des Mehrgenerationenhospizes ist Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen.

Die medizinisch-therapeutischen Angebote im Haus der Mitte - u.a. allgemeinmedizinische und psychotherapeutische Praxen – sollen auch zur langfristigen Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung in Rothenditmold beitragen. Möglich ist z.B. die Einrichtung weiterer Facharztsitze, die im Stadtteil benötigt werden. Gesucht wird derzeit noch ein Allgemeinmediziner.



## **Bauentwicklung**

Im April 2014 begannen die Bauarbeiten für das Haus der Mitte. Inzwischen sind Wände und Decken des Gebäudes eingezogen, der Rohbau ist fertig gestellt. Nach der Winterpause geht es im Frühjahr weiter mit dem Einbau der Fenster und dem Decken des Daches. Die offizielle Eröffnung ist für Frühjahr 2016 geplant.

## **Architektur**

Das Gebäude ist als rechteckiger Baukörper an der Brandaustraße konzipiert, an den sich ein achteckiger Bau anschließt. Den Mittelpunkt dieses 11,50 Meter hohen Gebäudes bildet ein 180 qm großer Raum, der sich über die Höhe von zwei Etagen erstreckt. Darüber befinden sich die Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhospizes. Dieser sakrale Raum ist für Meditation, Begegnung (z.B. auch für Menschen unterschiedlicher Konfessionen und kultureller Hintergründe) und Veranstaltungen (wie Konzerte) bestimmt. Hier wird für die Schwerkranken, die Sterbenden meditiert und musiziert. Ebenso werden dort Tagungen mit bis zu 150 Teilnehmenden möglich sein.

Die Architektur ist durch Symbole wie dem Achteck und dem gleichschenkligen Kreuz geprägt, das sich im Grundriss aller Stockwerke wiederfindet. Umgeben ist das Haus der Mitte von einem großzügigen Außengelände, das in Verbindung mit den Grünflächen der Siedlung am Heilhaus zum Verweilen einlädt.

## **Planung und Finanzierung**

Bereits beim Bau der Siedlung am Heilhaus, die seit 2006 entstanden ist, wurde das Haus der Mitte im städtebaulichen Konzept berücksichtigt.

Geplant wurde das Gebäude in einem gemeinschaftlichen Prozess, an dem rund 40 Personen aus dem Netzwerk der Heilhausbewegung beteiligt sind. So wurden unter anderem das Nutzungskonzept, die architektonische Planung und die Finanzierung von Ärzten, Pflegefachkräften, Architekten, Gestaltern, Finanzberatern etc. erarbeitet und in einer übergreifenden Arbeitsgruppe zusammen geführt. Auch der Entwurf des Gebäudes wurde in einem interdisziplinären, gemeinsamen Schaffensprozess der unterschiedlichen Professionen und Fachgebiete erarbeitet.

Realisiert wird das Bauvorhaben von der Baugenossenschaft Gemeinschaftliches Leben eG. An der baulichen Ausführung sind mehrere Handwerksbetriebe aus Kassel und der näheren Umgebung beteiligt.



Die Bau- und Einrichtungskosten für das Haus der Mitte betragen 4,2 Mio. Euro. Zahlreiche Stiftungen, Firmen und Einzelpersonen (viele davon aus Kassel) haben über mehrere Jahre durch Förderungen und Spenden zum Entstehen des Hauses der Mitte, insbesondere des Mehrgenerationenhospizes beigetragen. „Wir bitten weiter um Mithilfe, die noch fehlende Summe für das Mehrgenerationenhospiz zusammenzutragen. So benötigen wir noch Geld für das Wohlfühl- und Pflegebad, die Gemeinschaftsräume und die Einrichtung“, so Gerhard Paul, Geschäftsführer des Heilhauses.

#### Bankverbindung für Spenden

*Heilhaus Kassel gGmbH*

*Kasseler Sparkasse, IBAN DE78 5205 0353 0002 1834 62*

*BIC HELADEF1KAS; Stichwort Mehrgenerationenhospiz*

Im Haus der Mitte werden 30 neue Arbeitsplätze geschaffen, darunter Stellen für Gesundheits- und Krankenpfleger und Kinderkrankenpfleger. Die Bewerbungsphase für den Aufbau dieser neuen Struktur hat begonnen.

### **Mehrgenerationenhaus Heilhaus**

Das Haus der Mitte entsteht in Anbindung an das Heilhaus, das 1990 eröffnet wurde. Mit einem vielfältigen Angebot werden dort Menschen in allen Lebensphasen begleitet. Das Leben in der dazugehörigen Siedlung ist durch gemeinschaftliches Miteinander von Jung und Alt sowie ehrenamtliches Engagement im Alltag geprägt.

#### **Info**

Das Mehrgenerationenhospiz im Haus der Mitte ist ein Hospiz für alle Altersstufen: Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen sowie schwerkranke Erwachsene werden individuell palliativ-medizinisch und –pflegerisch versorgt und können ihre letzte Lebenszeit miteinander verbringen. Angehörige und Familien werden durch begleitende Angebote entlastet und erfahren Unterstützung durch die Gemeinschaft, die das Heilhaus trägt. Weitere Informationen unter

[www.mehrgenerationenhospiz.de](http://www.mehrgenerationenhospiz.de)

#### **Pressekontakt**

HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL

Christina Tente, Öffentlichkeitsarbeit

Brandastr. 10, 34127 Kassel

Tel. 0561 / 98 326 186; c.tente@heilhaus.org

www.heilhaus.org